



Denkmalpflegepreis des sächsischen Handwerks 2026

Vergaberichtlinien

Allgemeines

Die sächsischen Handwerkskammern verleihen den Denkmalpflegepreis für beispielhafte denkmalpflegerische handwerkliche Leistungen, die unter Beachtung denkmalschutzbehördlicher Auflagen erbracht wurden.

Mit Auslobung und Verleihung des Denkmalpflegepreises soll die breite Öffentlichkeit auf das Anliegen und die kulturelle Notwendigkeit der Denkmalpflege aufmerksam gemacht werden, die Originalsubstanz unwiederbringlicher Kulturgüter als Zeugnisse einer abgeschlossenen Kulturepoche so zu erhalten, dass diese in einem bestmöglichen Erhaltungszustand an die nächstfolgende Generation weitergegeben werden können.

Der Sächsische Denkmalpflegepreis richtet die Aufmerksamkeit auf die Rolle des Handwerks in der Denkmalpflege, da die Anwendung, Bewahrung und Weitergabe von historischen Handwerkstechniken und traditionellem Fachwissen ebenso wichtig ist wie der Erhalt unserer reichen sächsischen Denkmallandschaft selbst. Die Preisverleihung ehrt die Spitzenleistungen aktiver Handwerksbetriebe, die damit in der Praxis den Spagat zwischen der Erfüllung denkmalpflegerischer Herausforderungen im Einklang mit der Berücksichtigung moderner Bau- und Nutzungsanforderungen bewältigen.

Private Denkmaleigentümer sollen auf die Qualität und Leistungsfähigkeit handwerklicher Betriebe in der Denkmalpflege hingewiesen und in die Lage versetzt werden, diese Qualität einzufordern.

Handwerker sollen auf das vielfältige und in jeder Weise lohnende Aufgabengebiet der Denkmalpflege aufmerksam gemacht und motiviert werden, sich an den eigens dafür eingerichteten handwerklichen Fortbildungszentren für denkmalpflegerische Aufgaben zu qualifizieren.

Bewerberkreis und zum Vorschlag zugelassene Objekte

Es können sich Handwerksbetriebe aus den Kammerbezirken Chemnitz, Dresden und Leipzig mit von ihnen ausgeführten Arbeiten an erhaltens- und schützenswerter Bausubstanz, Teilen von Gebäuden, Denkmalen und Kulturgütern, am Wettbewerb beteiligen. Zugelassen sind Arbeiten an unbeweglichen Kulturgütern innerhalb und außerhalb Sachsens sowie an beweglichen Kulturgütern, deren Hauptteil der Restaurierung in Sachsen erfolgt.



Zugelassen sind Objekte, die zum Zeitpunkt der Einreichung fertig gestellt wurden.

Die Fertigstellung der gemeldeten Objekte darf maximal 3 Jahre zurückliegen. Jeder Betrieb kann sich nur mit einem Objekt bewerben.

Zusätzlich zur eigenen Bewerbung kann ein Betrieb als Beteiligter an einem Teamprojekt teilnehmen. Die Bewerbung für das Teamprojekt muss durch einen anderen Hauptantragsteller eingereicht werden. Jedes Objekt darf nur einmal im Wettbewerb eingereicht werden.

Bewerbungen

Die Bewerbungen sind bis 31. Juli 2026 digital unter www.sachsen-denkmal.de einzureichen oder alternativ in Papierform an die zuständige Handwerkskammer.

Handwerkskammer Chemnitz | Hauptabteilung Gewerbeförderung

Limbacher Straße 195 | 09116 Chemnitz

Handwerkskammer Dresden | Hauptabteilung Geschäftsführung / Grundsatzfragen

Am Lagerplatz 8 | 01099 Dresden

Handwerkskammer zu Leipzig | Hauptabteilung Wirtschaft und Recht

Dresdner Straße 11/13 | 04103 Leipzig

Die Bewerbungsunterlagen sollen enthalten:

- **Zustand des Objektes vor, während und nach der Maßnahme**
(Fotodokumentation mit Bildbeschreibung).
- **denkmalpflegerischen Auflagen der Denkmalschutzbehörden und deren Erfüllung**
(kurze Beschreibung; wenn möglich als Anlage beifügen, bei umfangreichen Auflagen als Übersicht).
- **Darstellung der eigenen denkmalpflegerischen Umsetzung und der handwerklichen Leistungen am Kulturgut**
(inkl. Angaben zu verwendeten Materialien und Techniken).
- **Besonderes Engagement für Sonderpreise**
(z. B. interdisziplinäre Zusammenarbeit, herausragende Leistung trotz begrenzter Ressourcen, überregionale Strahlkraft sächsischer Handwerkskunst, Kinder- und Jugendarbeit, Einsatz für den Erhalt eines bedrohten Denkmals, Anwendung traditioneller Handwerkstechniken, Einsatz historischer Baustoffe, innovative Lösungen für Nachhaltigkeit).
Bitte diese Aspekte ausdrücklich benennen und kurz beschreiben.
- **Optional:** Kurzvideo (max. 2 Minuten) zur Erläuterung des Projekts.

Bewerbungen ohne ausreichende Dokumentation werden nicht gewertet.

Bei Teamprojekten sind alle beteiligten Akteure zu benennen. Die handwerkliche Tätigkeit muss im Projekt den Schwerpunkt bilden und klar überwiegen.



Auswahlverfahren der Preisträger

Die Ermittlung der Preisträger erfolgt durch eine Jury die sich aus Vertretern der öffentlichen Denkmalpflege, sächsische Handwerker mit nachgewiesener Fachexpertise (Restauratoren im Handwerk, Sachverständige) und Vertretern der Handwerkskammern zusammensetzt. Die Jury bewertet die einzelnen Objekte und stimmt mit einfacher Mehrheit über die Preiswürdigkeit ab. Die Bewertung erfolgt anhand von folgenden Kriterien und Gewichtungen:

1. Qualität der ausgeführten Arbeiten: 50 %
(handwerkliche Präzision, fachliche Qualität, Sauberkeit der Ausführung)
2. Schwierigkeitsgrad der Arbeit / des Objektes: 25 %
(technische und organisatorische Herausforderung, Komplexität)
3. Qualität der Dokumentation: 15 %
(Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit: Fotodokumentation vor/während/nach, Material- und Technikangaben, Quellen/Befunde)
4. Beitrag zur Erhaltung und Wertschätzung des kulturellen Erbes: 10 %
(Substanzerhalt, sachgerechter Umgang mit Originalsubstanz, kulturelle Relevanz)

Die Jury kann zusätzlich zur regulären Bewertung besonderes Engagement mit Zusatzpunkten würdigen. Beispiele hierfür sind:

- interdisziplinäre Zusammenarbeit,
- überregionale Strahlkraft sächsischer Handwerkskunst,
- Einsatz für den Erhalt gefährdeter Denkmale,
- Anwendung traditioneller Techniken,
- Verwendung historischer Baustoffe,
- innovative Lösungen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz oder
- Engagement für Nachwuchs / kulturelle Vermittlung.

Die Angaben hierzu müssen in der Bewerbung ausdrücklich gemacht werden.

Bei gravierenden Abweichungen von einer denkmalschutzgerechten Ausführung erfolgt keine Wertung.

Die Bewertung erfolgt ausschließlich auf Basis der eingereichten Unterlagen; eine Vor-Ort-Besichtigung findet grundsätzlich nicht statt. Die Entscheidung ist nicht anfechtbar.

Preise

Der Denkmalpflegepreis wird für die ersten drei Platzierungen verliehen. Die Platzierungen vier, fünf und sechs erhalten eine Anerkennungsurkunde.

Zusätzlich ist die Vergabe von bis zu drei Sonderpreisen möglich. Die Sonderpreise zeichnen herausragendes Engagement im Bereich der handwerklichen Denkmalpflege aus.



Preisverleihung

Die Preisverleihung wird durch den Handwerkskammerpräsidenten des erstplatzierten Preisträgers vorgenommen. Die Verleihung findet öffentlichkeitswirksam im Rahmen der denkmal Messe Leipzig statt.

Organisation

Organisation und Vorbereitung des Denkmalpflegepreises werden von den sächsischen Handwerkskammern durchgeführt.

Datenschutz

Die im Rahmen der Bewerbung übermittelten Daten werden ausschließlich für die Durchführung des Wettbewerbs „Denkmalpflegepreis des sächsischen Handwerks“ verarbeitet. Dies umfasst:

- **Prüfung der denkmalschutzgerechten Ausführung** durch Abfrage bei den zuständigen Denkmalschutzbehörden,
- **Bewertung durch die Jury** sowie erforderliche Abstimmungen innerhalb der Preisorganisation,
- **Öffentlichkeitsarbeit** im Zusammenhang mit dem Wettbewerb, einschließlich Veröffentlichung von Preisträgern und Projektdaten auf der Website www.sachsen-denkmal.de, in Pressemitteilungen und begleitenden Print- und Online-Medien.

Die Verarbeitung erfolgt gemäß den Datenschutzbestimmungen von www.sachsen-denkmal.de/privacy-policy und auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e und f DSGVO (Erfüllung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse bzw. berechtigtes Interesse an der Durchführung des Wettbewerbs).

Die Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die Durchführung des Wettbewerbs und die Nachberichterstattung erforderlich ist. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen der genannten Zwecke.

Teilnehmende haben die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit sowie Widerspruch gemäß Art. 15–21 DSGVO. Zudem besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde.

Kontakte und Ansprechpartner

Handwerkskammer Chemnitz

Limbacher Straße 195 | 09116 Chemnitz

Udo Börner | 0371 5364-310

u.boerner@hwk-chemnitz.de

Handwerkskammer Dresden

Am Lagerpaltz 8 | 01099 Dresden

Harald Burkhardt | 0351 4640-933

harald.burkhardt@hwk-dresden.de



DENKMALPFLEGEPREIS
DES SÄCHSISCHEN HANDWERKS

Handwerkskammer zu Leipzig

Dresdner Straße 11/13 | 04103 Leipzig

Ron Claus | 0341 2188-369

claus.r@hwk-leipzig.de

Stand: 10.03.2026